

»Unternehmensfinanzierung im Wandel der Zeit«

Vorbei ist die Zeit, in der ein Unternehmer im kurzen Gespräch mit seiner Bank die anstehenden Finanzierungen besprochen hat. **Basel II und III** erschweren zunehmend die Vergabe von Bankkrediten. Dies betrifft insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen. Der Bankbetriebswirt **Joachim Neuhaus** zeigt Unternehmern seit vielen Jahren einen anderen Weg, um die Unternehmensfinanzierung sicherzustellen. Aus diesem Grund gründete Herr Neuhaus das **Beratungs- und Beteiligungsunternehmen VCMC**.

Was ist das große Problem in der Unternehmensfinanzierung heute?

Unternehmen stecken durch geringe Eigenkapitalquoten und schlechte Rating-Werte in einer hohen Bankenabhängigkeit. Alle wissen, dass Unternehmensfinanzierung heute anders aussehen und Unternehmer sich bankenunabhängiger aufstellen sollten, doch nur wenige Unternehmer handeln auch. Wir sind seit Jahren dabei, unsere Mandanten dabei zu unterstützen andere Wege zu gehen. Dass sich die Kreditvergabe durch Basel II und III in den letzten Jahren immer risikoaverser gestaltet, ist in den Medien sehr präsent und das Bewusstsein für dieses Thema wächst.

Was macht den Unternehmer unabhängiger?

Unabhängiger macht auf jeden Fall eine verbesserte Eigenkapitalstruktur, die oft sehr schwach ist, da in der Vergangenheit die steuerlichen Anreize fehlen, Eigenkapital im Betrieb aufzubauen und zu binden. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, frisches Eigenkapital von Außen in die Betriebe zu bringen, um mit Hilfe der dann verbesserten Eigenkapitalstruktur eine langfristig tragfähige Unternehmensfinanzierung aufzubauen. Beteiligungskapital ist eine wunderbare Alternative, die jedoch oft ungenutzt bleibt. Das Geld kommt aus dem Kreis unserer privaten Investoren und kann mit Kapital der Beteiligungsgesellschaften der Länder weiter aufgestockt werden. Durch diese Schritte wird eine Finanzierung durch die Bank oftmals überhaupt erst möglich, die dann in vielen Fällen noch durch eine Bürgschaft des Landes abgesichert werden kann. Zusätzlich nutzen wir weitere alternative Finanzierungsformen ausserhalb der Bank, wie z.B. Wareneinkaufsfinanzierung, Factoring, Treuhandlösungen etc. Auf diesem Weg schaffen wir durch Risikoverteilung in Zusammenarbeit mit der Bank eine Finanzierungsstruktur mit Vorteilen für alle Beteiligten.

Sie sprechen private Investorenkreise an. Kann dieses Modell sogar für



Seit 30 Jahren im Geschäft. Joachim Neuhaus war Prokurist einer Bank, bevor er die VCMC mit Büros in Hamburg und München gründete.

einen Großanleger interessant sein, der nicht in z.B. Fonds investieren will?

Hier zeigt sich die Problemstellung des Anlegers generell und wie er sein Geld heute anlegt. Wer als Investor zu uns kommt, hat in der Regel bereits im Geld-, Aktien- und Immobilienmarkt investiert, um eine Risikostreuung zu erreichen. Bei uns ist es mehr als ein reines „Geldanlagen“. Der Investor bekommt eine sachwertorientierte Geldanlage, da er direkt in ein Unternehmen investiert. Er kann sich dieses im Vorfeld ansehen, den Chef persönlich kennenlernen und ist aus diesem Grund viel „näher dran“ an seiner Kapitalanlage. Bevor wir unseren Investoren allerdings eine Beteiligung anbieten, wird die Tragfähigkeit des dazugehörigen Geschäftsmodells ausgiebig geprüft. Das klassische Mezzaninekapital wirkt beim Unternehmer wie Fremdkapital, ist aber bilanziell gesehen Eigenkapital. Für die Dauer der Beteiligung bleiben wir in einer ausgelagerten Controllingfunktion dabei. Durch unsere langjährige Bank- und Finanzerfahrung sind wir als

Erste in der Lage, zu erkennen, wenn das „Schiff in die falsche Richtung steuert, um es dann wieder auf Kurs zu bringen“. Durch diese Maßnahme soll das Ausfallrisiko möglichst gering gehalten werden. Zusätzlich erhalten die Investoren, die finanzierende Bank und der Unternehmer ein Quartals-Reporting.

Warum ist diese Form der Unternehmensfinanzierung in Deutschland so wenig verbreitet?

Die Banken haben in der Vergangenheit immer sehr gut funktioniert und den Markt in Deutschland mit Krediten bedient, da die Deckungsbeiträge der meisten Banken ja auch aus dem gewerblichen Kreditgeschäft kommen. In Zeiten des wirtschaftlichen Wachstums gab es die heutigen Problemstellungen nicht. Es gab ausreichend Investitionsbedarf und damit bewertbare Investitionsgüter, über die notwendige Liquidität gleich mitfinanziert wurde. Probleme sind erst viel später bei der Beurteilung der Sicherheiten aufgetaucht. Auch hier spielen Basel II und III, also die Kreditvergaberichtlinien, eine entscheidende Rolle. Heute werden hohe Risikoabschläge eingerechnet und Sicherheiten sind unter Verwertungsaspekten zunehmend weniger wert. Dazu kommt oft ein schlechtes Verhaltensscoring durch zu knappe Liquidität. Der wichtigste Punkt überhaupt: die Darstellung der Bonität des Unternehmens für die Bank. Hier reicht das einfache Gespräch mit der Bank eben nicht mehr aus. Man benötigt eine professionelle Darstellung in Form eines Konzepts nach IDW-Standard (Institut der Wirtschaftsprüfer). Wir sind eine der wenigen Beratungsgesellschaften, die auch kleinen Unternehmen den Zugang zu Beteiligungskapital ermöglichen. Im Moment steht uns deutlich mehr Eigenkapital von Investorensseite zur Verfügung, als Unternehmen, denen wir es zugänglich machen können. Dabei haben gerade die „langweiligen“ Unternehmen der Old Economy haben erfahrungsgemäß gute Chancen bei uns und unseren Investoren.

Mehr auf www.vc-mc.de